

Kurzbericht



Deutsches Museum München | ©Benjamin Suthe

Deutsches Museum München

Museumsinsel 1
80538 München

Tel: +49 89 21 79 33 3

besucherservice@deutsches-museum.de
www.deutsches-museum.de

Herzlich willkommen!

Das Deutsche Museum ist eines der größten naturwissenschaftlichen Museen der Welt. In rund 20 Abteilungen wird Naturwissenschaft und Technik in Originalen und Modellen erklärt.

PRÜFERGEBNIS

für

Deutsches Museum München

80538 München, Zertifikats-ID: PA-13676-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

November 2023 – Oktober 2026

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Deutsches Museum München

©Benjamin Suthe



Deutsches Museum München

©Benjamin Suthe

Überblick

- Das Deutsche Museum München befindet sich auf der Museumsinsel in der Isar, im Herzen der Stadt
- In unmittelbarer Nähe des Museums liegt der Englische Garten, eine der größten innerstädtischen Parkanlagen der Welt
- Die Altstadt von München mit ihren historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten ist nur einen kurzen Spaziergang entfernt
- Die Isar, die direkt am Museum vorbeifließt, bietet schöne Möglichkeiten zum Spazieren, Radfahren und Picknicken
- In der Umgebung des Museums gibt es zahlreiche Cafés, Restaurants und Geschäfte, die zum Verweilen und Entdecken einladen

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Stufenloser Zugang zum Gebäude
- Alle weiteren für den Gast nutzbaren Räume und Einrichtungen sind stufenlos bzw. mit einem Aufzug, Rampe oder Hublift erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge / Türen
- vier öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung vorhanden
- Beidseitige Handläufe an allen Treppen, kontrastierende Stufenkanten
- Assistenzhunde willkommen
- Informationen in Braille- oder Prismenschrift, Taktile Angebote (Tastmodell, Lageplan o.ä.)
- Angebote in bildhafter Sprache (Führung, Audioguide o.ä.)
- Induktive Höranlage/ -schleife
- Führungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS),
- Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht
- Museums-App mit einfach Erklärungen, Audiodeskription und Gebärdensprache (DGS)

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüferelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Die nächstgelegene Bushaltestelle „Corneliusbrücke“ ist ca. 100 m vom Eingang entfernt. Die nächstgelegenen U- und S-Bahnstationen sind „Fraunhoferstrasse“ (U-Bahn, ca. 450 Meter) und „Isartor“ (S-Bahn, ca. 750 Meter).
- Es gibt zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Parkplatz ist 200 m vom Eingang entfernt.
- Der Eingang/Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich bzw. über Rampe, Hublift oder Aufzug erreichbar.
- Rampen sind mindestens 140 cm breit und haben maximal eine Längsneigung von 6 %.
- Die Aufzugskabinen sind mindestens 100 cm x 150 groß. Die Aufzugstüren sind mindestens 90 cm breit.
- Die Plattform der Hublifte ist 90 cm breit und 300 cm tief.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassencounter ist an der niedrigsten Stelle 80 cm hoch.
- Der Informationscounter ist an der niedrigsten Stelle 82 cm hoch.
- Der Counter der Informationsstation im Kinderreich ist an der niedrigsten Stelle 75 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Im Museumsrestaurant / Café sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarekeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Mobile Hocker.
- Es sind folgende technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden: Apps vorhanden, Filme vorhanden.
- Es gibt eine eigene App, die barrierefreie Inhalte aufweist.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Öffentliches WC (Eingangsgebäude)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 214 cm x 200 cm; vor dem WC 214 cm x 200 cm;
links neben dem WC 106 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 113 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Beide Haltegriffe sind hochklappbar.

- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC (Auditorium)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 150 cm x 190 cm; vor dem WC 150 cm x 190 cm;
links neben dem WC 114 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 100 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC (Ebene 2)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 79 cm x 150 cm; vor dem WC 150 cm x 150 cm;
links neben dem WC 99 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 100 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC (Kinderreich)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 165 cm x 165 cm; vor dem WC 165 cm x 165 cm;
links neben dem WC 93 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 92 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm (z.B. bei Feueralarm).
- Es gibt induktive Höranlagen am Informations- und Kassencounter sowie am Mikroskopischen Theater (Optik), jeweils während der Vorführung der Modellbahnanlage, im Hörsaal Chemie während Programmen sowie im Kinderbereich/Workshopraum während Programmen.
- Ein abgehender Notruf in Aufzügen wird akustisch, aber nicht optisch bestätigt.
- An vielen Medienstationen (Videos) gibt es Inhalte in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Diese sind mit einem Piktogramm gekennzeichnet oder in der App des deutschen Museums auswählbar.
- Es werden Führungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) angeboten.
- Es werden Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).
- Die Museums-App gibt Vorschläge von Touren durch das Museum. Es kann gewählt werden: Einfach Erklärt, Audiodeskription oder in Deutscher Gebärdensprache (DGS).
- Auf der Website des Museums gibt es Informationen in Deutscher Gebärdensprache (DGS): <https://www.deutsches-museum.de/gebaerdensprache>
- Im Museumsrestaurant/Café sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche mitgebracht werden.
- Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar und visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

- Im Eingangsgebäude sind taktile Bodenleitlinien vorhanden (vom Eingang bis zur Kasse und Infotheke). Es ist kein durchgängiges Leitsystem mit Bodenindikatoren im ganzen Museum vorhanden.
- Treppen haben beidseitig Handläufe. Die Treppen sind überwiegend kontrastreich gestaltet. Alternativ sind Aufzüge vorhanden.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
- Die Halteposition in den Aufzügen wird nicht durch Sprache angesagt.
- Die Bedienelemente in den Aufzügen sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- In den verschiedenen Ausstellungsbereichen sind Orientierungspläne mit Informationen zum Sehen, Hören und Tasten vorhanden.
- Bei den Exponaten gibt es einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Exponatsbeschilderung ist überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.
- Zu den Exponaten gibt es teilweise akustische Informationen.
- Informationen zu den Exponaten sind teilweise olfaktorisch wahrnehmbar und taktil (Brailleschrift, Prismenschrift) erfassbar.
- Es sind an vielen Exponaten Tastmodelle, Tastreiefs oder Tastgrafiken vorhanden. Weitere Informationen zu den Taststationen bietet die Deutsches-Museum-App (Audioangebot und Audiodeskription).
- Die Museums-App gibt Vorschläge von Touren durch das Museum. Es kann gewählt werden: Einfach Erklärt, Audiodeskription oder in Deutscher Gebärdensprache (DGS).
- Die Beschilderung zur Orientierung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet. Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Die Kasse und der Infocounter sind von der Eingangstür aus direkt sichtbar.
- Informationen zu den Exponaten werden teilweise akustisch vermittelt, sind teilweise olfaktorisch wahrnehmbar und fotorealistisch dargestellt.

- Informationen, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen sind in Form von Piktogrammen verfügbar.
- Die Museums-App gibt Vorschläge von Touren durch das Museum. Es kann gewählt werden: Einfach Erklärt, Audiodeskription oder Gebärdensprache.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Benjamin Suthe



Eingang

©Benjamin Suthe



Eingang

©Benjamin Suthe



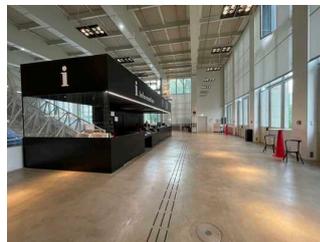
Kasse / Ticketschalter

©Benjamin Suthe



Beschilderung

©Benjamin Suthe



Infotheke

©Benjamin Suthe



Garderobe

©Benjamin Suthe



Information

©Benjamin Suthe



Ebene -1
©Benjamin Suthe



Ebene 0
©Benjamin Suthe



Ebene 0
©Benjamin Suthe



Ebene 1
©Benjamin Suthe



Ebene 2
©Benjamin Suthe



Ebene 2
©Benjamin Suthe



Ebene 2
©Benjamin Suthe



Ebene 3
©Benjamin Suthe



Ebene 3
©Benjamin Suthe



Ebene 3
©Benjamin Suthe



Öffentliches WC im Museumsbereich

©Benjamin Suthe



Öffentliches WC Auditorium

©Benjamin Suthe



Öffentliches WC Eingangsgebäude

©Benjamin Suthe



Öffentliches WC Kinderreich

©Benjamin Suthe



Shop

©Benjamin Suthe



Gastronomie

©Benjamin Suthe



Hilfsmittel

©Benjamin Suthe



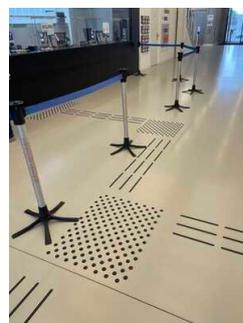
Hilfsmittel

©Benjamin Suthe



Hilfsmittel

©Benjamin Suthe



Bedienelemente / Leitsystem

©Benjamin Suthe



Bedienelemente / Leitsystem

©Benjamin Suthe



Bedienelemente / Leitsystem

©Benjamin Suthe



Bedienelemente / Leitsystem

©Benjamin Suthe

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

